

Time Heals All Sorrow? (REMAKE)

Ziehen sich Gegensätze wirklich immer an? (Sasu x Saku real-life)

Von Anulein

Kapitel 2: Rundgang

Meine Augen hatten sich noch immer nicht von dem Anblick lösen können, was draußen passierte. Auf einer gewissen Art und Weise fing das Wetter an mich ziemlich zu faszinieren. Und, dass muss ich dazu noch sagen, wurde es immer besser. Es wurde immer stürmischer, die Bäume wogen sich im Wind und der Regen peitschte gegen die Fensterscheiben.

Langsam schloss ich meine Augen für eine Weile, da der Unterricht einfach nur zu trocken war und ich zur Zeit wieder in Gedanken mit ganz anderen Sachen beschäftigt war und das durch aus noch einige Zeit lang bleiben würde. Wahrscheinlich mein Leben lang. Niemals würde sich etwas ändern. Nie in diesem Leben.

Wer wollte denn auch etwas mit mir zu tun haben? Wer sollte sich auch jemals für mich interessieren?

Ich sah nach nichts aus. Man sah mir an, dass ich aus ziemlich ärmlichen Verhältnissen kam. Und wer gibt sich schon freiwillig mit jemanden ab, der in völligst abgenutzen Klamotten rum rennt? In dessen Gesicht man sehen kann, dass man schlimmes durchgemacht hat?

Niemand würde das machen. Vor allem nicht freiwillig. Höchstens vielleicht, wenn sie dafür Geld bekommen würden. Ja, dann würden sie es vielleicht machen. Aber auch wirklich nur vielleicht.

Mittlerweile hatte ich mich völligst in meinen Gedanken verloren und bemerkte erst ein paar Minuten später, dass meine Mitschüler aufstanden und sich auf den Weg nach draußen machten. Ich streckte mich kurz und rieb mir meine Augen, in der Hoffnung etwas wacher zu werden, anschließend packte ich meine wenigen Sachen zusammen und wollte gerade aufstehen, als der Schwarzhaarige an mir vorbei ging. Für einen Bruchteil der Sekunde trafen sich unsere Blicke und ich zuckte nur zusammen. Diesen Gesichtsausdruck, diese Mimik. In meinen Augen verhieß sie nichts gutes. Allein dieser flüchtige Augenblick reichte bei mir schon aus um zu wissen, dass ich nichts mit ihm zu tun haben wollte.

Aber auf der anderen Seite hatte er es bestimmt gut. Seiner Kleidung nach zu urteilen scheint er aus einer ziemlich reichen Familie zu kommen. Er hat sicherlich keine Probleme und war auf jeden Fall bei allen beliebt.

Ich sah ihm noch kurz nach und senkte anschließend meinen Blick. Gerade als ich die

Klasse verlassen wollte hielt der Lehrer uns beide auf.

"Sasuke, da du heute, wie ja auch so oft in den letzten Tagen ziemlich spät hier auftauchst, finde ich, dass es an der Zeit ist, dass du dich hier mal etwas nützlich machst", der Blick von dem Lehrer fiel auf mich und kurz darauf auch der von Sasuke. Ich sah ihm flüchtig in die schwarzen Augen und erschreckte mich aufs Neue.

"Ja und? Das ist normal bei mir, dass müssten Sie eigentlich mal so langsam wissen!", widersprach er ihm.

Ich war der Ansicht, dass er noch mehr sagen wollte, jedoch kam der Lehrer ihm zuvor.

"Das ist mir durch aus bewusst aber dennoch bin ich der Ansicht, dass es nun wirklich mal an der Zeit ist, dass du dich nützlich machst. Und mir kam da gerade auch noch eine Idee. Du wirst jetzt erst einmal unserer neuen Mitschülerin die komplette Schule zeigen, damit sie auch weiß, wo etwas zu finden ist!"

Das durfte doch nicht wahr sein, oder?

Warum sollte ausgerechnet er mir die Schule zeigen? Konnte das nicht irgendwer anders machen? Vielleicht jemand, der genauso zu den Außenseitern gehört wie ich? Ich wollte erst zu Sasuke herüber blicken, aber in seine Augen hätte ich eh nicht blicken können aus Angst. Ja, er jagte mir wirklich eine Höllen Angst ein und das allein nur durch sein Auftreten. Ich merkte es auch an seinem Körper, dass eine ziemlich merkwürdige Spannung in der Luft lag. Mir schien es fast so, dass wenn ich eine weitere Bewegung machen würde, dass sich diese Spannung entladen würde und ich natürlich alles abbekommen würde.

"Was soll der Scheiß bitte? Warum sollte ich sowas wie der da die Schule zeigen? Haben sie sie noch alle beisammen? Also ich glaube nicht!", schrie er nur zurück.

Ich seufzte leise und wusste auch, dass er recht hatte. Ich war ein Nichts. Ein Etwas. Eine Person die es nicht wert war auf dieser Welt leben zu dürfen.

Solche Wörter hatte ich schon immer zu hören bekommen, von daher sollte es mich eigentlich kalt lassen, doch dem war nicht so. Jedes mal schmerzten diese Wörter aufs Neue. Immer und immer wieder schnitten mir die Menschen damit meine Seele entzwei und wenn es nach mir ginge, dann wäre ich am aller liebsten heulend davon gerannt. Doch auf der anderen Seite wollte ich mir diese Schwäche nicht geben, denn dann wäre ich das aller größte Gespött auf der Schule geworden. So hatte ich immerhin die Chance nicht ganz oben auf der Abschlusliste stehen zu müssen. Zumindest hoffte ich das.

Ja, ein Nichts zu sein, ist schon ziemlich toll. Und wirklich immer wieder aufs Neue interessant.

"Muss das wirklich sein? Ich meine,...ich kann mich auch..alleine umsehen..", murmelte ich total leise in mich hinein und hoffte nur, dass sie mich verstanden hatten. Zudem zitterte meine Stimme auch noch wie Espenlaub und machte das wahrscheinlich nur noch schwerer.

"Ja", setzte der Lehrer an, "dass muss sein! Und nun keine Widerreden mehr. Von keinem von euch beiden! Ihr macht das jetzt und gut ist! Und dafür habt ihr noch die nächste Stunde Zeit. Und wehe ich bekomme mit, dass du es nicht vernümpftig gemacht hast!" Seine letzten Worte richtete er nur direkt an Sasuke, ehe er dann auch schon die Klasse verlies und uns alleine lies.

Es dauerte noch eine ganze Zeit, ehe sich Sasuke neben mir bewegte. Langsam und mit einem leisen Grummeln ging er aus der Klasse. Ich zögerte nicht lange und ging ihm nach, denn so wie er aussah wollte er mich so schnell wie möglich wieder los werden. Von daher wollte ich mich lieber beeilen. Aber auf der anderen Seite.. Immerhin

hatten wir doch die Pause und noch eine Schulstunde Zeit, von daher dürfte er sich doch eigentlich nicht beschweren können. Oder? Naja, vielleicht wollte er das ja auch nicht machen, weil er einen Ruf zu verlieren hatte. Ja, das war es wahrscheinlich.

"Stell keine Fragen und sieh einfach nur zu, dass du hinter mir her kommst. Ich hab nämlich nicht ewig Zeit und auch keine Lust mich lange mit dir abzugeben. Haben wir uns verstanden?"

Seine Worte schrien nur vor Abneigung. Abneigung mir gegenüber. Ich nickte nur schnell und lief ihm weiterhin hinterher. Doch war ich noch verunsicherter als ich es vorher schon war. Ich war es zwar gewohnt wie Dreck behandelt zu werden. Immerhin werde ich das zu Hause ja auch, aber ich wollte mich damit einfach nicht abfinden. Und wahrscheinlich konnte ich das auch nicht.

Ich ging eine ganze Weile neben ihm her. Hier und da bogen wir mal in dem Flur ab und er zeigte mir noch weitere Klassenräume, in denen wir noch Unterricht haben würden. Ich versuchte mir alles so gut es ging zu merken, doch war ich mir ziemlich sicher, dass ich es nicht könnte. Meiner Meinung nach waren das zu viele Räume um sich die an einem Tag merken zu können.

Sollte ich ihn vielleicht fragen, ob er so nett sei, mir einfach nur die Raumnummern zu geben? Nein, lieber nicht. Wahrscheinlich würde er mich dann eh nur wieder zusammen schreien.

An der nächsten Treppe gingen wir nach unten. Auch dort zeigte er mir noch ein paar Räume. Unter anderem einen Aufenthaltsraum für die Oberstufe, das Internetcafé, die riesige Cafeteria, sowie auch die Bücherei. Und ich war mir schon sicher, dass ich in der Bücherei sicherlich die ein oder anderen Stunden verbringen würde, sollten wir ab und zu mal eine Freistunde haben.

Er zeigte mir noch ein paar Sachen und nach einer Weile wollte ich versuchen irgendwie eine Unterhaltung aufzubauen. Ich wusste zwar eigentlich, dass ich das lieber sein lassen sollte, aber auf der anderen Seite konnte ich diese Spannung zwischen uns auch nicht noch sehr viel länger ertragen.

Ich atmete tief durch und nahm all meinen Mut zusammen.

"Sag mal, Sasuke, warum bist du so fies?? Ich meine, du kennst mich doch nicht einmal..", murmelte ich leise vor mir her. Doch allem Anschein nach, hatte er es doch verstanden. Leider.

"Warum sollte ich so etwas wie dich mögen, hm? Du passt eh nicht in meine Klasse hinein. Ich habe halt gewisse Ansprüche, die du nicht einmal anstattweise erfüllst! Und außerdem bin ich nicht mal ein wenig an dich interessiert! Und diese beschissene Rundführung habe ich auch nur gemacht, um nicht von der Schule zu fliegen! Und wenn du mich jetzt entschuldigen würdest, ich habe noch weit aus besseres zu tun", zischte er mich von der Seite an und begab sich dann auf den Schulhof.

Ich blieb wie angewurzelt stehen und lies diese Worte erst einmal auf mich wirken. Ich war nicht in seiner Klasse. Hatte ich etwa etwas anderes erwartet? Hatte ich wirklich gehofft hier einen Anschluss finden zu können?

Damit das passieren würde müssten sicherlich schon mehrere Weltwunder auf einmal passieren, ehe jemand wie er etwas mit mir zu tun haben würden. Ich sollte wirklich keine weiteren Gedanken mehr daran verschwenden. Es würde sie einfach niemals etwas ändern. Nie.

Nachdem ein paar Sekunden verstrichen waren und ich mich wieder gefasst hatte ging ich hinaus und sah mich noch etwas auf dem Schulhof um. Und auf der Stelle fiel mein Blick wieder auf ihn. Ja, jetzt wusste ich auch was er wichtigeres zu tun hatte. Er

musste rauchen und sich mit ein paar Mädchen beschäftigen, die allem Anschein nach gerade eine Freistunde hatten. Ich schüttelte nur mit dem Kopf. Wäre ja auch zu schön gewesen, wenn es mal einen Mann geben würde, der auch mal andere Gedanken haben würde als immer nur das eine. Aber selbst das würde wahrscheinlich niemals passieren. So war diese Welt halt. Es war einfach alles zu tief in den Menschen verwurzelt und nichts würde es schaffen das heraus zu treiben.

Je länger ich mir die Mädchen ansah, desto mehr war ich der Überzeugung, dass sie bestimmt in dieses Klischee von den Mädchen passen, die für alle Männer die Beine breit machen würden. Alleine schon wie sie angezogen waren sprach dafür. Kurze Röcke, bauchfreies Top und Stiefel mit einem Absatz in denen eigentlich kein normaler Mensch drin laufen könnte. Und das bei diesen Temperaturen und Wetter. Ich beobachtete die drei weiterhin und lehnte mich an die Wand, um nicht all so nass zu werden. Zwar hatte der Regen nun etwas nachgelassen, aber dennoch war es noch immer ziemlich ungemütlich.

Nach einer weile realisierte ich auch, dass ich mir Gedanken darüber machte, was Sasuke mögen könnte und was nicht.

Was war bloß in mich gefahren?

Habe ich nun entgültig den Verstand verloren?

Er hatte mir doch klipp und klar zu verstehen gegeben, dass er an so etwas wie mir nicht interessiert ist, geschweige denn Zeit mit mir verschwenden würde.

Ich schloss meine Augen und atmete tief durch. Ich ermahnte mich, bloß keine Schwäche zu zeigen. Ich durfte nicht weinen auch wenn es ich am liebsten getan hätte. Das alles machte mich nur fertig. Diese Worte, das Verhalten. Immer alleine zu sein...

"Haste die Neue hier schon gesehen?", murmelte ein Mädchen, welches ein paar Mädchen weiter von mir weg stand.

Ich warf nur einen flüchtigen Blick zu ihr herüber und stellte fest, dass sie auch aus der Oberstufe sein musste, oder sie hatte keine Lust auf Unterricht und schwänzt gerade. Die Andere, wahrscheinlich ihre sogenannte beste Freundin, nickte nur.

"Ja! Und schau dir mal die Sachen an, die die kleine hier trägt. So würde ich mich niemals nach draußen trauen!"

"Da hast du recht. Ich mich allerdings auch nicht. Schon wirklich armseelig. Tz, wie kann man nur so wenig von sich halten um so rum zu rennen? Ich verstehe das nicht!" Ihre Freundin nickte nur noch.

Seufzend wand ich meinen Blick von ihnen ab. Und erneut wurde mir bewusst gemacht, dass ich hier nicht her gehöre. Das ich nicht in das typische Schema passe.

Doch warum mussten alle immer nur so viel wert auf ihr Äußeres legen? Ich meine, ich würde auch etwas mehr aus mir machen, wenn ich mehr Geld kriegen würde. Aber ich würde mich niemals so zurecht machen, wie es manche hier tun. Bei manchen könnte man wirklich der Ansicht sein, dass sie gleich auf eine Party gehen würden und nicht zur Schule.

War ich wirklich so viel anders?

Die meisten und auch welche aus meiner Klasse, waren doch auch arm und hatten so gut wie gar nichts, aber waren sie dennoch besser als ich?

Ich schüttelte den Kopf.

Oder brauchten sie einfach nur jemanden, den sie fertig machen könnten? Damit sie sich wohler fühlen?

War ich dazu verdammt immer die Schlechte sein zu müssen? Die, auf der alle mit den Fingern zeigen?

Ich biss mir auf die Unterlippe und machte mich langsamen Schrittes wieder auf den Weg in die Klasse. Mir war es auch egal, dass wir eigentlich noch Zeit hatten für die Rundführung. Und mir war es auch egal, dass Sasuke noch draußen war und somit einen Anschiss bekommen würde. Ich hatte doch sowieso nichts zu verlieren. Und noch schlimmer konnte gar nichts werden.

Dort angekommen setzte ich mich, ohne auch nur jemanden anzusehen schweigend auf meinen Platz und kämpfte mit meinen Tränen.

"Oh, Sakura. Etwa schon fertig mit der Rundführung? Wo ist denn Sasuke? Kommt er auch gleich?"

Ich sah aus dem Fenster und nickte nur. Wollte nicht reden. Hatte keine Kraft dazu. Hatte Angst in Tränen auszubrechen. Wollte nicht das Gespött werden.

Ich wollte einfach nur ein besseres Leben...
Ein gerechteres..